

„Qualitätsoffensive Lehrerbildung“

Projekt: Professionalisierung durch Vernetzung (PRONET<sup>2</sup>)

Strukturelle und inhaltliche Implementierung von Bildung für nachhaltige Entwicklung und Internationalisierung in die Lehrerbildung



## Regularien des Studienprofils „Internationalization and Education for Sustainable Development“ (InterESD) der Universität Kassel in der Pilotphase

### Präambel

Ziel des Studienprofils „Internationalization and Education for Sustainable Development (InterESD)“ ist es, die Themen Bildung für nachhaltige Entwicklung, Global Citizenship Education und Internationalisierung in das Lehramtsstudium an der Universität Kassel zu integrieren. Die Studierenden erhalten im Rahmen des Studienprofils zahlreiche Gelegenheiten, sich mit Problemstellungen einer (nicht) nachhaltigen Entwicklung zu beschäftigen, andere Gesellschaften, Bildungssysteme und Lernkulturen kennenzulernen und zu erproben, wie Bildung für nachhaltige Entwicklung und Global Citizenship Education als zentrale Querschnittsaufgaben in den schulischen Unterricht integriert werden können. Die Studierenden haben dadurch die Möglichkeit, in ihrem Studium einen inhaltlichen Schwerpunkt zu setzen, der eine hohe gesellschaftliche und individuelle Relevanz besitzt. Sie werden so befähigt, diese Themen später im eigenen Unterricht umzusetzen und als Multiplikator\*in innerhalb ihrer Schulgemeinden aktiv zu werden.

### Teil A – Regularien zur Teilnahme am Studienprofil

#### 1. Zweck

Der Nachweis der Universität Kassel für das Studienprofil InterESD bescheinigt die vertiefte Auseinandersetzung mit den oben genannten Themen. Er dokumentiert eine ergänzend zum Regelstudium erworbene spezifische Zusatzqualifikation in den genannten Bereichen. Diese können sich als vorteilhaft bei zukünftigen beruflichen Tätigkeiten erweisen, z.B. bei der Einstellung an Schulen mit Schwerpunkt auf Nachhaltigkeit.

#### 2. Zugangsvoraussetzungen

Das Studienprofil InterESD kann von Studierenden aller Fachbereiche der Universität Kassel einschließlich Promotionsstudent\*innen belegt werden. Zur Zielgruppe gehören Personen, die

- in einem von der Universität Kassel angebotenen Lehramtsstudiengang immatrikuliert sind,
- die Annahme als Doktorand\*in der Universität Kassel nachweisen können,

- einen weiterbildenden Studiengang für Lehrkräfte an der Universität Kassel belegen
- oder als Lehrkräfte oder Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst im hessischen Schuldienst tätig sind.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die Anmeldung für das Studienprofil (Anlage 1). Die Anmeldung erfolgt schriftlich beim ZLB.

### 3. Studienverlauf

(1) Jede\*r Student\*in wird durch eine\*n Mentor\*in begleitet. Die Mentor\*innen unterstützen die Studierenden, ausgehend von deren Studienfächern und persönlichen Interessen, bei der Erstellung eines individuellen Lernpfades (leitende Fragestellung). Dabei ist die innere Kohärenz der thematischen Beschäftigung und die regelmäßige Reflexion des eigenen Lernprozesses während der Teilnahme am Studienprofil zu beachten. Studierende müssen sich mind. einmal im Semester bei ihrer\*m Mentor\*in melden.

(2) Voraussetzung für den Erhalt eines Nachweises über die Absolvierung des Studienprofils ist die erfolgreiche Belegung von einem Pflicht- und zwei Wahlpflichtbausteinen in einem Gesamtumfang von mindestens 10 ECTS-Punkten. Der Pflichtbaustein „Grundlagen“ bildet die inhaltliche Klammer für das Zertifikat. Die Wahlpflichtbausteine 1 und 2 können variabel ausgestaltet werden, wobei sich die Studienleistungen ganz oder in Teilen mit Studienleistungen des regulären Fachstudiums überschneiden können. Grundsätzlich steht es allen Teilnehmer\*innen frei, zusätzliche Leistungen einzubringen, etwa durch ein Praktikum bei einer einschlägigen Nichtregierungsorganisation, sofern diese im Vorfeld mit dem\*der Mentor\*in abgesprochen worden sind. Jeder Wahlpflichtbaustein muss mit mindestens 2 ECTS-Punkten belegt werden.

#### Grundlagen - Pflichtbaustein (6 ECTS-Punkte)

- Pflichtvorlesung „Bildung für nachhaltige Entwicklung“
- Einführungsseminar
- Regelmäßige Teilnahme an der Gegenwarts- und Zukunftskonferenz in jedem Wintersemester und dem Jour fixe in jedem Sommersemester

#### Fachbezogene Spezialisierung - Wahlpflichtbaustein 1 (mindestens 2 ECTS-Punkte)

Die Studienleistungen können im Kontext ausgewählter Veranstaltungen erbracht werden aus:

- dem bildungs- und gesellschaftswissenschaftlichen Kernstudium,

„Qualitätsoffensive Lehrerbildung“

Projekt: Professionalisierung durch Vernetzung (PRONET<sup>2</sup>)

Strukturelle und inhaltliche Implementierung von Bildung für nachhaltige Entwicklung und Internationalisierung in die Lehrerbildung



- den Gesellschaftswissenschaften,
- den Geisteswissenschaften oder
- den Naturwissenschaften.

Das Veranstaltungsangebot im Kontext InterESD und die möglichen Studienleistungen werden jedes Semester auf der InterESD-Homepage angekündigt. Nach Rücksprache mit dem\*der Mentor\*in und den jeweiligen Dozierenden können weitere Veranstaltungen für das Studienprofil angerechnet werden.

Vertiefungen und inhaltliche Schwerpunktsetzung - Wahlpflichtbaustein 2 (mindestens 2 ECTS-Punkte)

Die Studienleistungen sollen eine vertiefende, handlungsorientierte und um praktische Erfahrungen ergänzte Beschäftigung mit einzelnen Aspekten umfassen, beispielweise in Form von:

- Auslandsaufenthalten oder Exkursionen,
- (Schul-)Praktika,
- einer wissenschaftlichen Hausarbeit im Zuge der Ersten Staatsprüfung,
- eines projektorientierten Seminars
- oder eines selbstorganisierten Bildungsformats (z.B. Workshop, Summer Camp etc.).

(3) Sofern beide Wahlpflichtbausteine dem Lehrangebot der Universität Kassel entstammen, sollten sie aus zwei verschiedenen Fachbereichen ausgewählt werden. Lehrveranstaltungen und Exkursionen aller Fachbereiche der Universität Kassel und kooperierender Hochschulen sowie Praktika werden angerechnet, sofern sie einen Bezug zu Bildung für nachhaltige Entwicklung, Global Citizenship Education oder Internationalisierung haben.

(4) Ein Praktikum zur Anrechnung für den Wahlpflichtbaustein 2 ist durch den\*die Mentor\*in zu genehmigen. Voraussetzung für die Eintragung in den Laufzettel (s. §4 Abs. 1) ist die Vorlage einer von der Praktikumsstelle unterzeichneten Praktikumsvereinbarung, aus der Name der Praktikumsstelle und Adresse sowie der vorgesehene Umfang (Vollzeit/Teilzeit) und die vorgesehene Dauer des Praktikums ersichtlich sind. Für eine Woche Vollzeitpraktikum wird 1 ECTS-Punkt veranschlagt. Nach Abschluss des Praktikums ist dem\*der Mentor\*in ein Kurzbericht vorzulegen. Bei der Planung eines Schulpraktikums im Ausland ist das Referat für schulpraktische Studien einzubeziehen.

(5) Prozessbegleitendes Portfolio: Das Führen eines Portfolios begleitend zur Teilnahme am Studienprofil dient der inhaltlichen Kohärenz der individuellen Ausgestaltung des Studienprofils und der Reflexion des eigenen Lernprozesses. Es macht für die Teilnehmenden und deren Mentor\*in den Aufbau und den Zusammenhang der bearbeiteten Bausteine deutlich und bildet so einen individuellen Lernpfad durch das Studienprofil. Dabei werden die Studierenden von den Mentor\*innen begleitet. Das Portfolio wird auf der Lernplattform Mahara geführt.

(6) Das Studienprofil schließt ab mit einer aktiven Beteiligung (Präsentation) an einer InterESD-Gegenwarts- und Zukunftskonferenz, die jährlich im Wintersemester stattfindet. Hier tauschen sich die Absolvent\*innen des Studienprofils über ihre jeweiligen individuellen Kompetenzzuwächse und Erkenntnisgewinne aus. Auf dieser Grundlage entwickeln sie Vorstellungen, wie sie ihr spezifisches Wissen und ihre individuellen Fähigkeiten zukünftig einsetzen und weiterentwickeln können.

#### 4. Leistungsnachweise

(1) Leistungsnachweise im Rahmen des Studienprofils InterESD werden nicht benotet. Bei der Anmeldung (s. §2) wird ein Laufzettel (Anlage 2) ausgegeben, auf dem die Dozierenden die erfolgreiche Teilnahme sowie die jeweilige Studien- oder Prüfungsleistung bestätigen. Für Veranstaltungen, die nicht auf der Homepage des Studienprofils ausgewiesen sind, bestätigt die\*der Mentor\*in die für das Studienprofil anzurechnenden ECTS-Punkte.

(2) Die Teilnahme an der zur Vorlesung „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ zugehörigen Klausur ist verpflichtend.

(3) Lehrveranstaltungen, die i.d.R. nicht länger als zwei Semester zurückliegen, können für das Studienprofil angerechnet werden, wenn sie zum individuellen Lernpfad passen. Eine entsprechende Prüfung übernimmt der\*die Mentor\*in.

(4) Der ausgefüllte und mit allen Unterschriften versehene Laufzettel ist beim ZLB einzureichen.

#### 5. Nachweis über das erfolgreiche Absolvieren des Studienprofils

(1) Der Beleg über die zur Ausstellung des Nachweises (Anlage 3) angestrebten Leistungen und der im Rahmen der Bausteine gem. §3 erforderlichen Lehrveranstaltungen ist gemäß dem Laufzettel zu führen. Dessen fristgerechte

„Qualitätsoffensive Lehrerbildung“

Projekt: Professionalisierung durch Vernetzung (PRONET<sup>2</sup>)

Strukturelle und inhaltliche Implementierung von Bildung für nachhaltige Entwicklung und Internationalisierung in die Lehrerbildung



Vorlage beim ZLB ist zwingende Voraussetzung für die Ausstellung des Nachweises über das erfolgreiche Absolvieren des Studienprofils.

(2) Das Studienprofil wird zudem durch die Abgabe des prozessbegleitenden Portfolios beim ZLB abgeschlossen, in dem die Zielstellung, die Schwerpunktsetzung, der Verlauf und die Reflexion der Teilnahme an InterESD dokumentiert wird.

(3) Der Nachweis weist die im Rahmen des Studienprofils InterESD erfolgreich belegten Lehrveranstaltungen, die jeweiligen thematischen Schwerpunktsetzungen und die Summe der insgesamt erworbenen ECTS-Punkte aus. Er wird von der Leitung des ZLB unterschrieben.

(4) Zum Abschluss des Studienprofils erhält jede\*r Teilnehmer\*in eine Bescheinigung, in der die verschiedenen im Rahmen des Studienprofils absolvierten Veranstaltungen aufgelistet sind.

## Teil B – Organisation des Studienprofils

### 1. Rolle des ZLB

Alle Entscheidungen bezüglich des InterESD-Studienprofils obliegen in der Pilotphase aufgrund der Finanzierung durch einen externen Drittmittelgeber (DLR) dem ZLB. Das ZLB entscheidet über die Zusammensetzung der Steuerungsgruppe und über Neuzugänge bei den Mitgliedern.

### 2. Steuerungsgruppe

Die InterESD-Steuerungsgruppe, zusammengesetzt aus den beteiligten Mentor\*innen und der Projektleitung, berät das ZLB in allen entscheidenden Fragen.

Neben seiner Beratungstätigkeit ist die Steuerungsgruppe an folgenden Entscheidungen beteiligt:

- Ablauf des Studienprofils
- Alle Fragen, die die Mentor\*innentätigkeit betreffen
- Alle Fragen zu Studienleistungen des Studienprofils
- Struktur und Inhalte der Gegenwarts- und Zukunftskonferenz

Entscheidungen werden mit einfacher Mehrheit gefällt.

„Qualitätsoffensive Lehrerbildung“

Projekt: Professionalisierung durch Vernetzung (PRONET<sup>2</sup>)

Strukturelle und inhaltliche Implementierung von Bildung für nachhaltige Entwicklung und Internationalisierung in die Lehrerbildung



Aus dem Kreis der Mitglieder der Steuerungsgruppe können sich Untergruppen mit spezifischem Auftrag bilden (z.B. Konzeptgruppe, Vorbereitungsgruppen für Veranstaltungen etc.). Die Mitarbeit eines studentischen Mitglieds in der Steuerungsgruppe ist ausdrücklich erwünscht. Das studentische Mitglied sowie dessen Stellvertretung werden von den Teilnehmer\*innen des Studienprofils jährlich auf der Gegenwarts- und Zukunftskonferenz gewählt. Nach Möglichkeit sollte eines der studentischen Mitglieder im ersten Jahr des Studienprofils sein. Studentische Mitglieder können sich einmal wiederwählen lassen. Bei Bedarf können Gäste zu den Treffen der Steuerungsgruppe eingeladen werden. Diese sind nicht stimmberechtigt. Die Steuerungsgruppe trifft sich ein- bis zweimal im Semester (mind. einmal pro Semester). Sie wird vom ZLB einberufen.

### 3. Sichtbarkeit und Öffentlichkeitsarbeit

Alle wichtigen Inhalte, Strukturen, Ankündigungen und Entscheidungen werden auf der Homepage des Studienprofils veröffentlicht. Für die Pflege der Homepage ist das ZLB zuständig.

### 4. Pilotphase und Verstetigung

Das Profilstudium befindet sich in der Pilotphase und ist in dieser Phase in das Projekt P33 von PRONET<sup>2</sup> integriert. Ziel der Pilotphase ist die Etablierung von personenunabhängigen Strukturen und Entscheidungsgremien.